

## Nachrecherche zum Kaffeeanbau

Kaffeeanbau ähnelt dem Anbau von Wein. Die Beschaffenheit des Bodens und die Sonnen- und Niederschlagsmenge beeinflussen den Geschmack des Kaffees enorm. Die Kaffeepflanze benötigt Tag wie auch Nacht konstante Temperaturen um die 25°C. Hitze und Kälte schadet den Pflanzen und beeinflusst so die Qualität der Ernten. Ebenso wichtig sind viel Schatten und regelmäßige Niederschläge.

Ein Boden reich an Nährstoffen ist das A und O. Am besten in Kombination mit einem leicht sauren pH-Wert zwischen 5 und 6. Die Böden sollten tief, locker, wasserdurchlässig und gut belüftet sein. Stickstoff, Kalium und Phosphorsäure stellen die wichtigsten Nährstoffe dar.

Die Kaffeepflanzen nennt man auch Kaffeesträucher. Sie werden bis zu 3,5m hoch und wachsen nur selten in der Wildnis. An diesen Sträuchern wachsen die sogenannten Kaffeekirschen. Die Kaffeebohnen sind nur die Samen aus der Frucht.

Am besten gedeihen Kaffeesträucher in Waldgärten. Dort bekommen sie nur dosiertes Sonnenlicht durch schattenspendende Bäume und werden vor Wind geschützt. Meistens werden sie daher in kleinen Mischwaldbeständen angepflanzt. Dies ist eine Tradition vieler Kleinbauern. Außerdem bieten sich die verschiedenen Pflanzen Schutz vor Schädlingen.

Die Niederschlagsmenge sollte zwischen 1500 bis 2000 Liter/m<sup>2</sup> liegen. Um die Pflanzen herum muss der Boden regelmäßig gejätet und mit Mineraldünger versehen werden, um ein Auslaugen des Erdreiches zu verhindern. Weitere wichtige Aufgaben sind, dass bieten einer ausreichenden Bewässerung und das Entfernen von Kaffeesträuchern, welche keine guten Ernteergebnisse erzielen.

Kaffeekirschen brauchen in etwa zehn Monate Zeit zum reifen. Ihre Farbe ändert sich von grün, über gelb, zu rot. Ist die rötliche Farbe erreicht werden die Früchte geerntet.

Unreife, grüne oder überreife, schwarze Kirschen dürfen nicht geerntet werden, da sie den Geschmack negativ beeinflussen.

Der Erntezeitpunkt kann von Anbaugebiet zu Anbaugebiet unterschiedlich sein, da dieser von den geografischen und klimatischen Bedingungen abhängt.

Kleinbauern pflücken ihren Kaffee per Hand von den Sträuchern. Dabei werden die Kirschen vorsichtig abgedreht, so dass das Fruchtfleisch nicht verletzt wird und intakt bleibt.

In der Erntezeit werden die Kaffeekirschen täglich gepflückt, denn es sollen nur Früchte gleichen Reifegrades geerntet werden. Der Zeitraum in welchem die Kaffeekirschen nach und nach reifen kann zwischen zwei bis drei Monaten variieren.

Kaffeepflanzen lassen sich am leichtesten über Saatgut vermehren. 8 Wochen alte Kaffeesamen keimen am besten und schon nach 5 bis 6 Wochen sprießen die Pflanzen aus dem Boden. Damit das Keimen gelingt, müssen die gleichen klimatischen Bedingungen eingehalten werden wie für ausgewachsene Kaffeesträucher. Die kleinen Pflanzen müssen sorgfältig gepflegt, gedüngt und gewässert werden damit sie nach 8 Monaten ausgesetzt werden können. Dann müssen die Pflanzen in einem Abstand von 1 bis 3m gesetzt werden. Nach drei bis fünf Jahren erzielen die Kaffeepflanzen ihre optimale Ernte und nach zehn bis zwanzig Jahren erreichen sie die maximale Ernte.

<https://www.coffeecircle.com/de/e/kaffee-anbau>

<https://www.roastmarket.de/magazin/optimaler-kaffeeanbau/>

<http://www.das-kaffeekontor.de/kaffee-geschichte/beeinflussende-faktoren-beim-anbau-von-kaffee/>